

Zum Bahnhofjubiläum ist eine Fotoausstellung geplant

Bundesbahn-Foto- und Filmgruppe zählt jetzt 200 Mitglieder / Die Vorstandschaft wurde im Amt bestätigt

Schwandorf (zs). Die örtliche „Bundesbahn-Foto- und Filmgruppe“ im DB-Sozialwerk ist mit heute 200 Mitgliedern, darunter 38 Schmalfilmern, eine der stärksten und aktivsten unter 21 Gruppen im DB-Bezirk Nürnberg. Foto-Aussteller und Schmalfilmer errangen bei überregionalen Wettbewerben Preise. Vorbereitet wird eine öffentliche Ausstellung Ende Oktober 1984, im Rahmen des Jubiläums „125 Jahre Bahnhof Schwandorf“. Die Jahreshauptversammlung am Dienstag, in der Linden-Gaststätte; bestätigte die bisherige Vorstandschaft mit Walter Gradl an der Spitze, für weitere zwei Jahre.

Vorsitzender Gradl gab nach einem Totengedenken den Tätigkeitsbericht ab Januar 1981. Es gab 18 Neuzugänge. In 30 Monatsversammlungen wurden zeitgemäße Themen behandelt — jene wurden im Schnitt von 28 Mitgliedern

besucht. Größere Fahrten hatten 1981 den Raum Zwiesel, 1982 Budapest und im August 1983 das Bavaria-Filmstudio in Geiselgasteig zum Ziel. Der Höhepunkt 1982 war die 25-Jahr-Feier der Gruppe mit großem Programm und

Publikumserfolg (wir berichteten). Zum Beispiel wurde die Foto-Ausstellung mit Diavorführung von rund 450 Personen besucht. Die Filmgruppe glänzte mit originellen Filmen u. a. Dokumentarfilmen, wie z. B. „Die DB und Schwandorf“.

Es wurden eine Tonfilmkamera, eine Großleinwand und Geräte für die Dunkelkammer beschafft. Bei der DB-Bezirksfoto-Ausstellung 1982 in Bayreuth errangen Dieter Habinger einen 1. und Franz Kiener einen 2. Preis. Zu den Fotogruppen in Schwandorf und in der Nachbarschaft wurden freundschaftliche Kontakte gepflegt. Gradl dankte allen Mitarbeitern und Helfern, besonders Michael Krämer, Ortsvorsitzender des Bundesbahn-Sozialwerks und Vorsitzender der Bezirksfotogruppen im Bereich Nürnberg.

Filmgruppenleiter Georg Wein berichtete von der Tätigkeit der 38 aktiven Schmalfilmer. In der Kartei seien 60 Titel enthalten und beziehen sich auf das Eisenbahnwesen, die Stadt und ihre Tradition, auf Feste, Landschaften und Urlaubsfahrten. Diese Filme können von interessierten Vereinen ausgeliehen werden. Beim BSW-Filmwettbewerb der Region Süddeutschland in Stuttgart errang Albert Liebl eine Urkunde. Das Tonspurgerät wurde von 23 Mitgliedern genützt; es wurden über 26 000 Meter Film bespurt. Die Gruppe plane für den 8. November einen Abend mit Kurzfilm-Vorführungen, gab Wein bekannt.

Technischer Leiter Albert Liebl berichtete von der intensiven Nutzung der Dunkelkammer für die Farb- und Schwarzweißtechnik. Fortbildungsvorträge wurden gehalten. Karl Macht gab einen positiven Kassenbericht. Es kam zum Ausdruck, daß etwa 15 Aktive sich das Abziehen von Buntbildern von Dias beträchtliches Geld kosten lassen. Krämer übermittelte den Dank des BSW-Bezirktes. Die Gruppe solle ihre gesellschaftliche Position in Schwandorf halten. In den Produkten der Mitglieder stecke sehr viel Mühe und auch Geld. Jede Mark aus dem Sozialfonds sei hier gut angelegt.

Die Neuwahlen ergaben für zwei Jahre als 1. Vorsitzenden wieder Walter Gradl, 2. Gustav Fickenscher, Schriftführer Dieter Habinger, Kassier Karl Macht, techn. Leiter Albert Liebl, Filmgruppenleiter Georg Wein, sein Stellvertreter (neu) Franz Gebhard, Dunkelkammerwart (neu) Karl-Heinz Bink, Beisitzer Georg Vogl, Lorenz Wiesinger und Max Weigert; Kassenprüfer Rudolf Sauerer.

Gewünscht wurde die Beschaffung eines Tonfilmprojektors. Für das Bahnhof-Jubiläum 1984 wird eine Foto-Ausstellung „Bahnhöfe einst und jetzt“ vorbereitet. Von alten Postkarten werden Reproduktionen erstellt. Den Abend ließ Albert Saller mit seinen Farbdias von der IGA München eindrucksvoll ausklingen.